



Das Hamburger „Politische Journal“ zur bayerischen Königserhebung (1806)

1806

„Politisches Journal nebst Anzeige von gelehrten und andern Sachen“, hrsg. von einer Gesellschaft von Gelehrten, Hamburg 1806, Bd. 1, Januar–Juni 1806

Druck auf Papier

In einer Rubrik „Neue Könige“ wurde die „Erhebung des Churfürsten von Baiern und Wirtemberg zur Königswürde“ am 1. Januar 1806 auf vier Seiten ausführlich vorgestellt und kommentiert. Die Rolle Napoleons als „Königsbäcker“ hob der Autor besonders hervor. Er betonte, dass Napoleon sich auch selbst mit Kaiserwürden bedacht habe: „Nie hat ein Monarch so viele Könige geschaffen, als der unsterbliche Mann, welcher sich selbst aus dem Privatstande auf den Kaiserthron emporschwang. [...] Napoleon hat die Anhänglichkeit der Churfürsten von Baiern und von Wirtemberg, [...] mit der Königskrone belohnt.“

Dabei machte der Autor deutlich, dass Napoleon dabei vor allem seine eigenen Interessen verfolgt hat und sich die beiden Staaten als Verbündete verpflichten wollte. Anschließend wurden sowohl die bayerische als auch die württembergische Proklamation zitiert. Ein Abdruck der Noten, mit der allen fremden Gesandten am bayerischen und württembergischen Hof die Königswürde angezeigt wurde, beendete den Beitrag.

Lageort: München, Universitätsbibliothek

Copyright: Universitätsbibliothek München